

5 Jahre „Buxtehude im Wandel“

- wie wir wurden, was wir sind



Gemeinsam in eine bessere Zukunft gehen

Gründer einer Initiative für mehr Nachhaltigkeit informieren über Vortragsreihe „Geht's noch anders? - Zeit für Alternativen“

(ab). Ihr großes Projekt soll keine Kopfgeburt bleiben, sondern in den eigenen vier Wänden in Angriff genommen werden: Frank Jablonski von der EEB (Evangelische Erwachsenenbildung Niedersachsen Nord), Miriam und David Krüger aus Ahrensmoor und Regina Starzonek aus Apensen möchten 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (UN), die „Sustainable Development Goals“, kurz SDGs, regional umsetzen. „Wir wollen diese Ziele lokal angehen, langfristig und dauerhaft“, erläutert David Krüger. „Dazu möchten wir möglichst viele Menschen mit ins Boot holen.“ Noch nicht mal zwei Monate ist es her, als sich das Quartett an einen Tisch setzte, um das Vorhaben anzuschließen. Inzwischen haben sich dem Team viele weitere Mitsreiter angeschlossen und in wenigen Wochen in Zusammenarbeit mit dem Kirchenkreis Buxtehude sowie „Engagement Global“, einem Service, der entwicklungspolitische Vorhaben finanziell und beratend fördert, die Vortragsreihe „Geht's noch anders? - Zeit für Alternativen“ auf die Beine gestellt. Start ist



Prof. Dr. Frank Adloff referiert Foto: Katja Klein



Sie wollen ein umfangreiches Netzwerk für mehr Nachhaltigkeit im Alltag schaffen: Frank Jablonski und David Krüger (5. und 7. v. li.) und weitere Mitsreiter

am Montag, 11. Februar, in Buxtehude: Im Gemeindehaus St. Petri hält der Soziologe Prof. Dr. Frank Adloff von der Universität Hamburg um 19 Uhr den Vortrag „In welcher Zeit leben wir? - Eine

Gesellschaftsdiagnose zwischen Krise und Hoffnung“. Der Eintritt ist frei.

Die Vortragsreihe soll erst der Anfang sein, erklären David Krüger, Regina Starzonek und Frank Jablonski im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Kennengelernt hatten sich die Hauptinitiatoren bei einer Veranstaltung des Biohofs Meibohm in Ahrenswolde. Dort ging es um das Thema Solidarische Landwirtschaft

(SoLaWi), bei der sich Menschen zu einer Gemeinschaft zuschließen, um eine ökologische und nachhaltige Landwirtschaft zu betreiben. Im Klartext: gemeinsam Obst und Gemüse anbauen und pflegen und den Ernteertrag auf alle verteilen.

„Von dem Interesse an SoLaWi waren wir bei der Veranstaltung alle sehr überrascht“, sagt Frank Jablonski. Gerade in der ländlichen Region wie



Zulauf erstaunlich. Aber es ist sehr das Thema, das Men-

PROGRAMM
2. HALBJAHR
2019

**GEHT'S
NOCH
ANDERS?**
ZEIT FÜR ALTERNATIVEN

Einbahnstraße

BITTE NACH DEM LESEN
NICHT WEGWERFEN!
Bitte überlegen, ob nicht auch
oder Kollegen interessiert wären
den gefalteten Blättern und der
Umwelt zuliebe. Vielen Dank!

gehören
ssischer
andwirt-
esserung
Bildung,
Gesund-
mwelt und
rlicher Res-
schäftigung.

Wie alles begann

- Erste Ideenschmiede

August 2019



WANDELTRÄUME	
Ziele	Plastik vermeiden
Maßnahmen/Projekt	• Einkauf ↳ Einf • Silke Jäschke • Agnes Bösch • Ulrike Jäschke • Ina Heide
Ziele	liebenswerte Stadt gestalten
Maßnahmen/Projekt	- mehr Grün weniger Parkplätze - mehr Sauberkeit • mehr Mülleimer
Ziele	Ressourcen sparen
Maßnahmen/Projekt	• Nachbar (Tausch Markt)
Ziele	Gesunde + regionale Ernährung
Ziele	CO ₂ -Austausch vermeiden
Maßnahmen/Projekt	- Radwege ausbauen - Autoverkehr reduzieren Fahrgemeinschaften bilden - Menschen zum Radfahren motivieren - ÖPNV - ausbauen

Unsere Aktivitäten

- Müll sammeln



Unsere Aktivitäten

- DiY/Selber machen



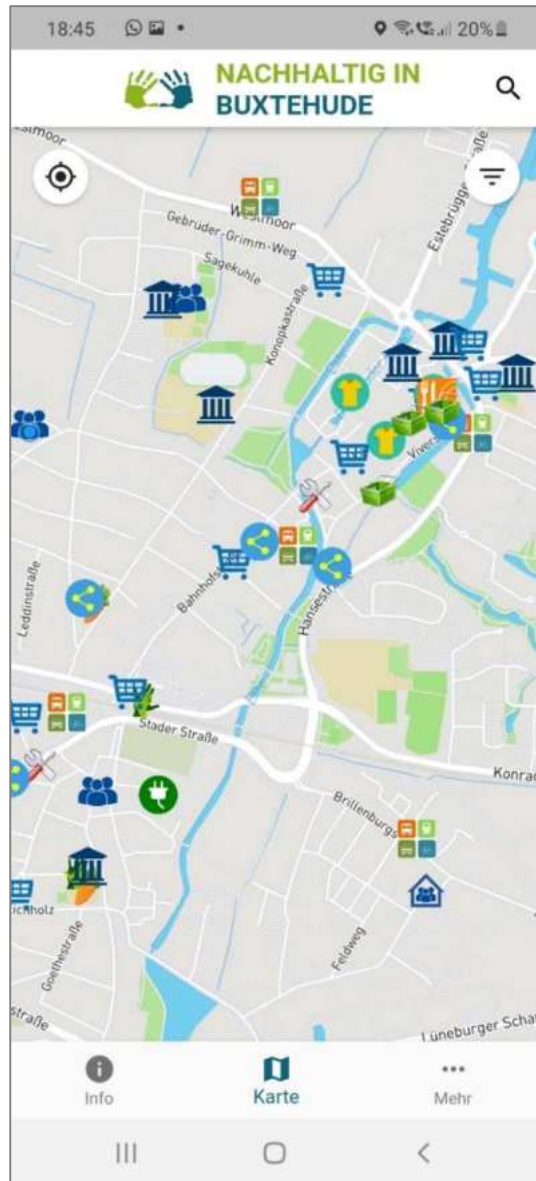
Unsere Aktivitäten

- Online-Abend bei netzwerk *ethikheute*



Unsere Projekte

- Nachhaltigkeitsorte auch als App (ab 2020)



Unsere Aktivitäten

- Nachhaltigkeits-Tipps (2021)



Mit Spaß und gutem Gewissen grillen

Nachhaltigkeit im Alltag: Die Initiative „Buxtehude im Wandel“ gibt Tipps

wd. Buxtehude. Der Sommer ist da und die Grillzeit ist somit eröffnet. Der Frage, wie nachhaltig das beliebte Freizeitvergnügen ist, ist Dr. Barbara Ruser von der Initiative „Buxtehude im Wandel“ nachgegangen. Die Experten geben in der WOCHENBLATT-Serie zum Thema Nachhaltigkeit in lockerer Reihenfolge Tipps, wie sich der Alltag umweltfreundlich gestalten lässt.

Eine Studie des TÜV Rheinland ergab, dass beim Grillen für acht Personen durchschnittlich 17 bis 18 Kilogramm Emissionen freigesetzt werden, hat Barbara Ruser herausgefunden. Allerdings entstehen dabei nur fünf Prozent durch das Grillen selbst, z.B. durch Rauch. Die restlichen 95 Prozent der klimaschädlichen Emissionen sind auf die Produktion des Grillguts, also Fleisch und Grillkäse, zurückzuführen. „Da lässt sich also einiges verbessern“, so Barbara Ruser und gibt gleich ein paar Tipps für die Umsetzung:



Gas- und Elektrogrills gegenüber Holzgrills als nachhaltiger eingestuft. Überwiegend werden jedoch Holzgrills verwendet. Daher sollte besonders auf die Qualität bzw. Herkunft von Kohle und Anzündern geachtet werden. Einweggrills sollten nicht verwendet werden. • Kohle sollte mit dem FSC-, PEFC- oder Naturland-Siegel ausgezeichnet sein. Diese Siegel stehen für nachhaltige Holzwirtschaft. Auf chemische Anzündler oder Benzin zum



Lecker: Spargel lässt sich hervorragend grillen

Anzündern sollte verzichtet werden, da Rückstände in das Grillgut gelangen können. Barbara Ruser rät, möglichst nur Produkte mit dem FSC-Siegel zu verwenden. Eine andere Möglichkeit ist, Anzündler selber herzustellen. Anleitungen gibt es unter www.buxtehude-im-wandel.de/handeln/kochen-grillen.

• Das Fleisch sollte eine gute Qualität (Bio-Ware) haben und der Region sowie aus artgerechter Tierhaltung stammen sollte mit dem MSC-, ASC- oder FOTS-Siegel ausgezeichnet sein. • Mehr Gemüse auf der Grillplatte: Die meisten Supermärkte bieten große Produktvielfalt an Gemüse. Auch lassen sich Gemüsearten in eine Marinade

geben. • Abwaschen sollte schnell und gründlich sein. • Abwaschen sollte schnell und gründlich sein. • Abwaschen sollte schnell und gründlich sein.

• Abwaschen sollte schnell und gründlich sein. • Abwaschen sollte schnell und gründlich sein. • Abwaschen sollte schnell und gründlich sein.

• Abwaschen sollte schnell und gründlich sein. • Abwaschen sollte schnell und gründlich sein. • Abwaschen sollte schnell und gründlich sein.

• Abwaschen sollte schnell und gründlich sein. • Abwaschen sollte schnell und gründlich sein. • Abwaschen sollte schnell und gründlich sein.

Neu kaufen ist immer die letzte Option

Nachhaltigkeit in der Küche

wd. Buxtehude. In der Küche gibt es zahlreiche Möglichkeiten, um mehr Nachhaltigkeit in den Alltag zu bringen. In dieser Folge der Initiative „Buxtehude im Wandel“ in lockerer Reihenfolge werden die Themen Nachhaltigkeit und Auswahl von Lebensmitteln behandelt. Dabei geht es darum, Ressourcen zu sparen und umweltschonende Alternativen zu finden.

benutzt einfach feste Sparspeise, die man kaufen oder auch selber machen kann. Viele Lebensmittel kann man auch länger lagern. Die Waren können auch in kleineren Mengen gekauft werden. • Bei der Auswahl von Lebensmitteln sollte man auf die Herkunft und die Produktionsbedingungen achten. • Bei der Auswahl von Lebensmitteln sollte man auf die Herkunft und die Produktionsbedingungen achten.

• Bei der Auswahl von Lebensmitteln sollte man auf die Herkunft und die Produktionsbedingungen achten. • Bei der Auswahl von Lebensmitteln sollte man auf die Herkunft und die Produktionsbedingungen achten.

• Bei der Auswahl von Lebensmitteln sollte man auf die Herkunft und die Produktionsbedingungen achten. • Bei der Auswahl von Lebensmitteln sollte man auf die Herkunft und die Produktionsbedingungen achten.

• Bei der Auswahl von Lebensmitteln sollte man auf die Herkunft und die Produktionsbedingungen achten. • Bei der Auswahl von Lebensmitteln sollte man auf die Herkunft und die Produktionsbedingungen achten.

• Bei der Auswahl von Lebensmitteln sollte man auf die Herkunft und die Produktionsbedingungen achten. • Bei der Auswahl von Lebensmitteln sollte man auf die Herkunft und die Produktionsbedingungen achten.

Müll im Badezimmer vermeiden

WOCHENBLATT-Serie zum Thema Nachhaltigkeit im Alltag



Miriam Hasberg stellt Ideen

wd. Buxtehude. Zero/low Waste muss nicht teuer sein und viel Aufwand bedeuten. Schon mit kleinen Schritten kann jeder viel dazu beitragen. Indem man zu geschwätzten Produkten und weniger Konsum übergeht, kann man auch Geld sparen. • Bei der Auswahl von Produkten sollte man auf die Verpackung achten. • Bei der Auswahl von Produkten sollte man auf die Verpackung achten.

• Bei der Auswahl von Produkten sollte man auf die Verpackung achten. • Bei der Auswahl von Produkten sollte man auf die Verpackung achten.

• Bei der Auswahl von Produkten sollte man auf die Verpackung achten. • Bei der Auswahl von Produkten sollte man auf die Verpackung achten.

• Bei der Auswahl von Produkten sollte man auf die Verpackung achten. • Bei der Auswahl von Produkten sollte man auf die Verpackung achten.

• Bei der Auswahl von Produkten sollte man auf die Verpackung achten. • Bei der Auswahl von Produkten sollte man auf die Verpackung achten.

• Bei der Auswahl von Produkten sollte man auf die Verpackung achten. • Bei der Auswahl von Produkten sollte man auf die Verpackung achten.

• Bei der Auswahl von Produkten sollte man auf die Verpackung achten. • Bei der Auswahl von Produkten sollte man auf die Verpackung achten.

• Bei der Auswahl von Produkten sollte man auf die Verpackung achten. • Bei der Auswahl von Produkten sollte man auf die Verpackung achten.

• Bei der Auswahl von Produkten sollte man auf die Verpackung achten. • Bei der Auswahl von Produkten sollte man auf die Verpackung achten.

• Bei der Auswahl von Produkten sollte man auf die Verpackung achten. • Bei der Auswahl von Produkten sollte man auf die Verpackung achten.

• Bei der Auswahl von Produkten sollte man auf die Verpackung achten. • Bei der Auswahl von Produkten sollte man auf die Verpackung achten.

• Bei der Auswahl von Produkten sollte man auf die Verpackung achten. • Bei der Auswahl von Produkten sollte man auf die Verpackung achten.

Weniger Obst und Gemüse wegschmeißen

WOCHENBLATT-Serie zum Thema Nachhaltigkeit

wd. Buxtehude. Rund zwölf Millionen Tonnen Lebensmittel werden pro Jahr in Deutschland weggeworfen. Das ist ein enormes Problem. • Bei der Auswahl von Lebensmitteln sollte man auf die Verpackung achten. • Bei der Auswahl von Lebensmitteln sollte man auf die Verpackung achten.

• Bei der Auswahl von Lebensmitteln sollte man auf die Verpackung achten. • Bei der Auswahl von Lebensmitteln sollte man auf die Verpackung achten.

• Bei der Auswahl von Lebensmitteln sollte man auf die Verpackung achten. • Bei der Auswahl von Lebensmitteln sollte man auf die Verpackung achten.

• Bei der Auswahl von Lebensmitteln sollte man auf die Verpackung achten. • Bei der Auswahl von Lebensmitteln sollte man auf die Verpackung achten.

• Bei der Auswahl von Lebensmitteln sollte man auf die Verpackung achten. • Bei der Auswahl von Lebensmitteln sollte man auf die Verpackung achten.

• Bei der Auswahl von Lebensmitteln sollte man auf die Verpackung achten. • Bei der Auswahl von Lebensmitteln sollte man auf die Verpackung achten.

• Bei der Auswahl von Lebensmitteln sollte man auf die Verpackung achten. • Bei der Auswahl von Lebensmitteln sollte man auf die Verpackung achten.

• Bei der Auswahl von Lebensmitteln sollte man auf die Verpackung achten. • Bei der Auswahl von Lebensmitteln sollte man auf die Verpackung achten.

• Bei der Auswahl von Lebensmitteln sollte man auf die Verpackung achten. • Bei der Auswahl von Lebensmitteln sollte man auf die Verpackung achten.

• Bei der Auswahl von Lebensmitteln sollte man auf die Verpackung achten. • Bei der Auswahl von Lebensmitteln sollte man auf die Verpackung achten.

• Bei der Auswahl von Lebensmitteln sollte man auf die Verpackung achten. • Bei der Auswahl von Lebensmitteln sollte man auf die Verpackung achten.

• Bei der Auswahl von Lebensmitteln sollte man auf die Verpackung achten. • Bei der Auswahl von Lebensmitteln sollte man auf die Verpackung achten.

• Bei der Auswahl von Lebensmitteln sollte man auf die Verpackung achten. • Bei der Auswahl von Lebensmitteln sollte man auf die Verpackung achten.

• Bei der Auswahl von Lebensmitteln sollte man auf die Verpackung achten. • Bei der Auswahl von Lebensmitteln sollte man auf die Verpackung achten.

• Bei der Auswahl von Lebensmitteln sollte man auf die Verpackung achten. • Bei der Auswahl von Lebensmitteln sollte man auf die Verpackung achten.



Unsere Aktivitäten

- Podcast mit Hand und Herz (2021)

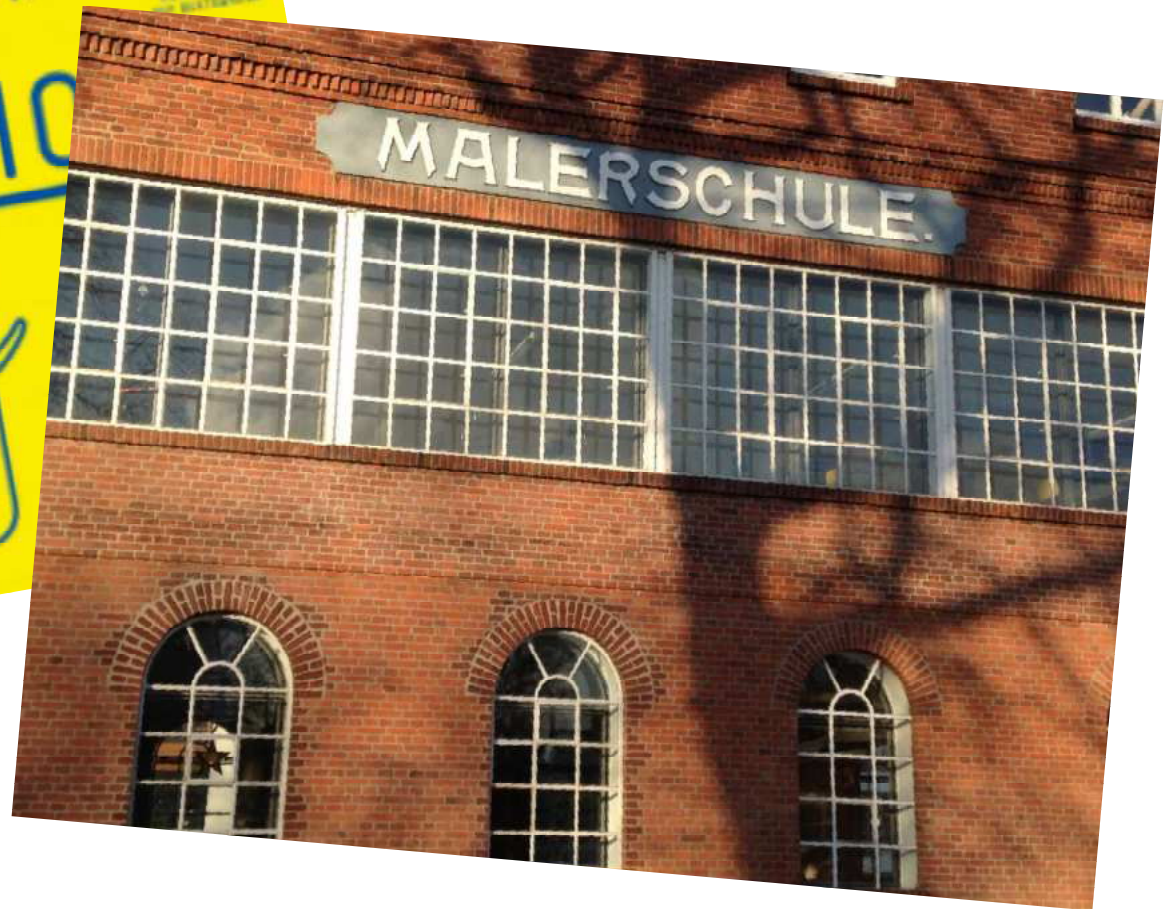


podcast



Unsere Aktivitäten

- Ideenwettbewerb für die Malerschule



Unsere Aktivitäten

- Klima Talk (2021)



DÜRFEN WIR EIGENTLICH NOCH FLIEGEN?



Unsere Projekte

- Klima Couch



Klima Couch
Schwerenöter oder Bruder Leichtfuß?



Wie bin ich eigentlich unterwegs???

12.09.2021

<https://buxtehode-im-wandel.de>

2



Unsere Projekte

- Essbare Stadt (ab 2021)



Unsere Projekte

- Gemeinwohlökonomie



Buxtehuder Unternehmen „gehen an den Start“



HS21 trifft GWÖ – Wirtschaften zum Wohle aller

Gemeinwohl-Bilanzierung für Unternehmen aus der Region. Die Hochschule 21 (HS21) und „Buxtehude im Wandel“ suchen Unternehmen für eine Kooperation – Sind Sie dabei?

Die Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ) ist eine 2010 von Österreich aus gestartete Wirtschaftsreformbewegung, welche das Wirtschaften grundlegend auf das demokratisch definierte Gemeinwohl ausrichten möchte. Daraus entstand 2011 das Buch „Gemeinwohl-Ökonomie“. Die Bewegung sieht Aristoteles bis Adam Smith und bezieht sich auf die Gemeinwohl-Ökonomie stellt als Wirtschaftsmodell in den Vordergrund. Menschenwürde, Solidarität, ökonomische und demokratische Mitbestimmung („Partizipation“) werden in der Gemeinwohl-Ökonomie bezeichnet. Diese Vision wird in der Praxis durch ein wertorientiertes Messwerkzeug und Reporting für Unternehmen und Institutionen (Definition www.ecogood.org/de/) umgesetzt. Sie unter <https://web.ecogood.org/de/>



bei der Berichterstattung.

erbeitrag in Form einer Mitgliedschaft (ca. 500 Euro).

- Einfacher Einstieg in die Gemeinwohl-Ökonomie Bilanzierung für erste Buxtehuder Unternehmen in Kooperation mit der HS21, GWÖ e.V. Hamburg und der Wirtschaftsförderung
- Abschlussveranstaltung Ende November 2021

Unsere Projekte

- Gemeinschaftsgarten (ab 2022)



Unsere Projekte

- Fahrradanhänger (2023)



Unsere Aktivitäten

- Wimmelbuch Artenvielfalt (2023/24)



Unsere Projekte

- Saatgutbibliothek (2023/24)



Unsere Projekte

- Nachhaltiger Herbst 2023



Unsere Projekte

- NachhaltigkeitsBotschafterInnen (2023)



Fotorechte: NSB Group, Buxtehude

Unsere Projekte

- Naturnahes öffentliches Grün

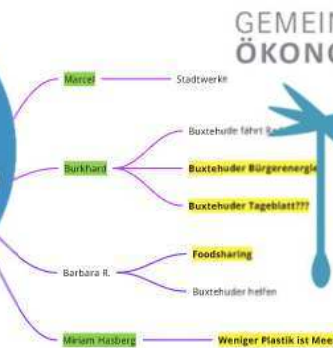
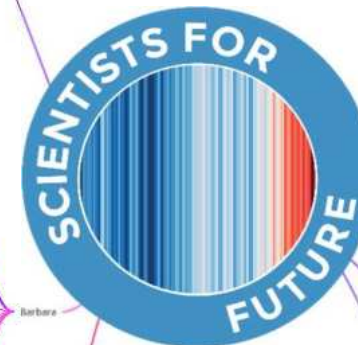


Unsere Projekte

- Zukunftsgärten



Unser Netzwerk



Unser Credo

**GEMEINSAM
SINNIG HANDELN**



5 Jahre „Buxtehude im Wandel“

- was haben wir alles bewegt!

